

An das
Präsidium des Österreichischen Nationalrats
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

**Stellungnahme der österreichischen Arbeitsgemeinschaft der ReligionspädagogInnen an
Universitäten und Hochschulen zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Hochschulgesetz 2005 (HG) geändert wird**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Entgegen aller Hoffnungen auf eine gleichwertige Einbindung der Elementarpädagogik in die PädagogInnenbildung Neu, sehen wir mit Bedauern, dass eine vollwertige Studienrichtung (achtsemestriger Bachelor) für „Elementarpädagogik“ im vorliegenden Entwurf fehlt. Die angekündigte Durchlässigkeit zwischen den unterschiedlichen pädagogischen Berufen ist mit der Einführung einer Inzellösung in Form eines lediglich sechssemestrigen Bachelors deutlich eingeschränkt.

Die ersten sechs Jahre sind für die Lernbiografie und individuelle Entwicklung entscheidend. Daher sind die Anforderungen an ElementarpädagogInnen enorm. Die jungen Kinder brauchen bindungsfähige Persönlichkeiten, die gleichzeitig ExpertInnen für die Entwicklung in der frühen Kindheit sind und die in reflektierter Weise gezielte pädagogische Interventionen setzen und kompetente ErziehungspartnerInnen für die Eltern sein können.

Europaweit werden daher Anstrengungen zur Professionalisierung und Qualitätssteigerung von elementarpädagogischen Bildungsprozessen unternommen. Auch der Entwurf des nunmehr vorliegenden Gesetzes der PädagogInnenbildung Neu versuchte dies aufzugreifen. Österreich, das bislang den europäischen Standards in der Ausbildung von ElementarpädagogInnen hinterherhinkt, braucht eine Professionalisierung der Elementarpädagogikausbildung. Ein Studium der Elementarpädagogik an einer Pädagogischen Hochschule oder Universität bietet dafür eine wesentliche Grundlage.

Wir fordern daher, dass in den ExpertInnenkreisen weithin vertretene Anliegen einer Tertiärisierung der Ausbildung in dem Gesetzesentwurf ernst zu nehmen und eine Studienrichtung „Elementarpädagogik“ mit einem achtsemestrigen Bachelor und weiterführendem Master einzurichten.

Mit der Veröffentlichung dieser Stellungnahme sind wir ausdrücklich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Lehner-Hartmann
Vorsitzende

Institut für Praktische Theologie
Religionspädagogik und Katechetik
Schenkenstraße 8-10
1010 Wien
andrea.lehner-hartmann@univie.ac.at